

Grussbotschaft von Herrn Regierungspräsident Bernhard Pulver

- Sehr geehrter Herr Nationalratspräsident
- Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident
- Sehr geehrte Damen und Herren National-
und Ständeräte,
- Mesdames les conseillères nationales,
Mesdames les conseillères aux Etats,
Messieurs les conseillers nationaux,
Messieurs les conseillers aux Etats,
- Sehr geehrter Herr Generalsekretär
- Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der
Hauptstadtregion Schweiz
- Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen
Regierungsräte und Gemeinderäte
- Liebe Gäste

Als Regierungspräsident des Kantons Bern darf ich Sie heute offiziell begrüssen. Es freut uns sehr, dass Sie unserer Einladung in den Erlacherhof gefolgt sind.

Berne, le canton et la ville fédérale – siège du parlement fédéral et des autorités fédérales –

sont heureux de pouvoir vous accueillir dans un contexte informel en ce début de législature.

Cette soirée doit être l'occasion pour les trois niveaux de l'Etat, Confédération, canton et communes, de faire connaissance et de converser. Nous avons également invité ce soir les partenaires de la Région capitale suisse – cantons, villes, régions et groupes de communes.

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Einladungen des Regierungsrats des Kantons Bern und des Gemeinderats der Stadt Bern an die Bundesversammlung sind eine schöne Tradition.¹

Heute sind wir zu Gast im ersten Bundeshaus der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Von 1848 bis 1857 beherbergte der Erlacherhof die Bundesverwaltung und diente gleichzeitig vorübergehend als erstes Bundeshaus. Anschliessend zogen die Bundesbehörden ins neu errichtete Bundesratshaus, das heutige

¹ 2004 Stadttheater (Jubiläum), 2005 ZPK (Eröffnung), 2006 Stade de Suisse (Eröffnung, zusammen mit Host Cities Euro 08), 2007 Kunstmuseum (Ausstellung „Expressionismus aus den Bergen“), 2008 Rathaus (MatterLive), 2009 PostFinance-Arena (Eröffnung, Playoff-Match), 2010 keine Einladung (dafür Bundesratsfeiern), 2011 keine Einladung (Legislaturende)

Bundeshaus West. 1902 wurde dann das heutige Parlamentsgebäude eröffnet.

Am 5. November 1848 wurden die eidgenössischen Räte erstmals von den Berner Behörden offiziell empfangen. Einen Tag später fand zu ihren Ehren im Theater ein Festbankett statt, das in die Berner Geschichte einging. Jedenfalls nahmen die Tafelfreuden einen glänzenden Verlauf, weit glänzender und köstlicher, als es vom Organisationskomitee beabsichtigt war.

Am 28. November 1848 fiel dann der lang ersehnte Entscheid: In beiden Kammern bekam Bern den Zuschlag als Bundesstadt bereits im ersten Durchgang.

Wir möchten heute die Tradition der Gastfreundschaft in Bern fortsetzen.

Wir freuen uns, Ihnen hier im Erlacherhof einen Blick hinter die Kulissen der Stadtpolitik zu gestatten. Aber auch einen Blick zurück in Berns goldene Zeit, das 18. Jahrhundert.

L'expression « l'âge d'or de Berne » fait référence aux récits d'intellectuels et de voyageurs européens, qui au crépuscule de l'Ancien Régime, avaient vu en la République de Berne un exemple de collectivité en Europe. Ce XVIII^e siècle, au cours duquel a été édifié l'hôtel particulier dans lequel nous nous trouvons, n'était en aucun cas marqué par le seul conservatisme. Au contraire, c'est à la fin de l'Ancien Régime que les bases de l'époque moderne ont été posées.

So richtig in Fahrt kam Bern in der Belle Epoque. Zwischen 1890-1920 bauten die Berner den ersten Lötschbergtunnel und mit der Jungfraubahn die bis heute höchst gelegene Bahnstation Europas. Zur gleichen Zeit schuf die BKW ein europäisches Stromnetz. Und mit der Toblerone wurde der Ruf der Schweizer Schokolade in die Welt getragen. Offenheit, Pioniergeist und Innovationskraft des Kantons Bern sind ungebrochen. Bern ist ebenso sehr ein Hightech-Kanton, ein Bildungskanton und ein Kulturkanton. Der Kanton Bern hat zurzeit von allen Kantonen am meisten Industriearbeitsplätze. Der grösste Teil

dieser Wertschöpfung wird von High-Tech-Firmen erbracht: In der Medizinaltechnik, im Cleantech-Bereich oder in der Telekommunikations- und der Präzisionsindustrie.

Wichtig sind für den Kanton Bern der Aufbau und die Pflege partnerschaftlicher Beziehungen mit den Nachbarkantonen, Städten und Regionen. Deshalb wurde im Dezember 2011 die Hauptstadtregion Schweiz gegründet. Wir können nach einem Jahr eine positive Bilanz ziehen.

In der Hauptstadtregion Schweiz ist das politische Zentrum unseres Landes. Hier treffen sich Politik und Wirtschaft. Nur mit guten politischen Rahmenbedingungen kann die Wirtschaft florieren. Ein funktionierendes politisches System, Stabilität und Verlässlichkeit stellen für Unternehmen zentrale Standortfaktoren dar.

La Région capitale suisse est le centre politique du pays. Elle dispose d'un véritable potentiel

économique que nous voulons développer grâce à une bonne coopération.

Enfin, la Région capitale suisse a pour vocation de renforcer les liens géographiques, linguistiques et culturels entre les régions de la Suisse.

Le Conseil-exécutif du canton de Berne et le conseil communal de la Ville de Berne tiennent à ce que vous vous sentiez bien dans cette belle cité et, si votre agenda vous en laisse le loisir, que vous profitiez des nombreuses possibilités qu'elle offre.

Die Stadt Bern bietet ein vielfältiges Angebot an Kunst und Kultur, aber auch sportliche Aktivitäten und Ereignisse.

Gerne weise ich Sie zum Beispiel auf die Museumsnacht in Bern hin, die am 16. März 2012 zum zehnten Mal stattfindet. An diesem Abend öffnet auch das Rathaus seine Türen für die Tausenden von Teilnehmenden. Bei uns in der Rathaushalle gibt es eine Ausstellung des Staatsarchivs zur Geschichte des 600-jährigen Berner Rathauses, Führungen und das Bistro

Politique im Keller – also dort, wo sonst der Regierungsrat offiziell Gäste empfängt.

Doch bleiben wir für heute im Erlacherhof. Der Regierungsrat des Kantons Bern wünscht Ihnen zusammen mit dem Gemeinderat der Stadt Bern als Gastgeber einen abwechslungsreichen Abend, mit guter Unterhaltung und vielen anregenden Gesprächen.

Vielen Dank.